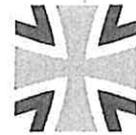


# Anlage 1



**BUNDESWEHR**

Kommandeur  
Landeskommando Brandenburg  
Kaiser-Friedrich-Str. 49-61, 14469 Potsdam



**LANDESKOMMANDO  
BRANDENBURG**

Kaiser-Friedrich-Str. 49-61  
14469 Potsdam

Tel. +49 (0) 33 15861-400  
Fax +49 (0) 33 15861-469

- ✓
1. Alle Dokumenten
  2. Verordn. für LK  
10.3.20 notizen
  3. Wv: 2. Termin

*[Handwritten signature]*  
29/12.19

„Defender Europe 20“

17. Dez 2019

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte,  
Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,

im ersten Halbjahr 2020 werden 18 NATO-Nationen unter Führung der US-Streitkräfte die Übung „Defender Europe 20“ durchführen.

Dazu haben wir Ihnen bereits am 18. März und am 19. November Gelegenheit geboten – auch mit dem Besuch in der US-Botschaft in Berlin –, sich ausführlich zu informieren.

Aufgrund der großen Bedeutung von „Defender Europe 20“, darf ich Ihnen heute mit der Anlage zusätzlich eine Handreichung zukommen lassen, der Sie alle Daten und Fakten und auch Kernbotschaften zu Ihrer weiteren Verwendung entnehmen können.

Natürlich stehen ich und mein Stellvertreter, Herr Oberstleutnant Hartmut Wildauer, für Ihre Rückfragen zur Verfügung. Aber auch Ihre jeweils zuständigen Kreisverbindungskommandos beantworten Ihre Fragen hierzu gerne.

Ich darf schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass mein Kommando zusammen mit der Stadt Potsdam, voraussichtlich am 10. März 2020, im Nikolaisaal eine weitere Informationsveranstaltung zu „Defender Europe 20“ durchführen wird. Schon jetzt bitte ich Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Eine schriftliche Einladung folgt im Januar 2020.

Ich setze weiter auf Ihre Unterstützung und verbleibe  
mit freundlichen Grüßen,  
DW  
*[Handwritten signature]*

WWW.BUNDESWEHR.DE

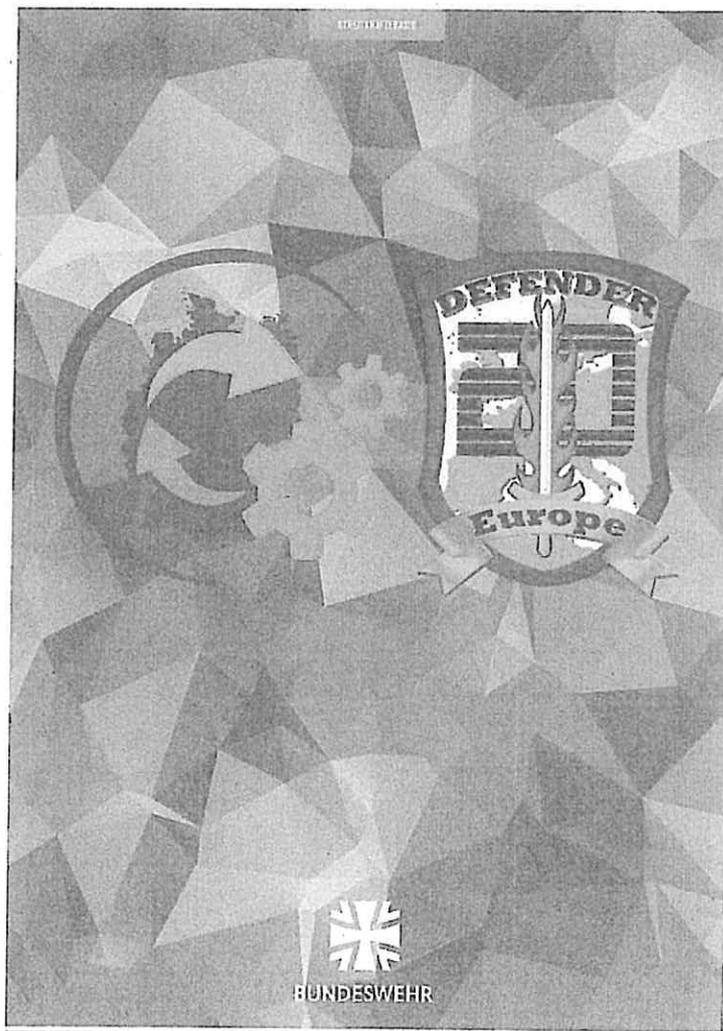
STREITKRAFTEBASIS

---

# DEFENDER Europe 20

---

Zahlen, Daten, Fakten



5. DEZEMBER 2019

KdoSKB

## Narrativ zu DEFENDER Europe 20

Die Veränderung der sicherheitspolitischen Lage in Europa mit einer Bedrohung der Sicherheit insbesondere der NATO-Staaten in Osteuropa erfordert vom Bündnis die Fähigkeit, militärische Kräfte schnell in die Region verlegen zu können.

DEFENDER Europe 20 mit 37.000 Teilnehmern – wovon 20.000 aus den USA nach Europa verlegt werden – findet im Zeitraum von Januar bis Mai statt und knüpft an Übungen der letzten Jahre an. Verlegeübungen vergleichbarer Dimension liegen jedoch bereits 25 Jahre zurück. Mit DEFENDER Europe 20 üben 18 teilnehmende Staaten Verfahren und Abläufe, um die Fähigkeit zur strategischen Verlegung zu demonstrieren.

Dies stellt einerseits eine Vergewisserung über die Beistandsverpflichtung im Bündnis und insbesondere über das Engagement der USA für die Sicherheit Europas dar.

Andererseits gehen von DEFENDER Europe 20 deutliche Signale der Abschreckung aus.

Die Übung findet in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen des internationalen Rechts und den Rüstungskontrollverträgen statt.

Deutschland als zentraleuropäischer NATO-Staat, durch welchen zahlreiche wichtige Verbindungslinien verlaufen, kommt bei der Bündnisverteidigung die Rolle einer strategischen „Drehscheibe“ zu.

Damit nimmt Deutschland eine große Verantwortung wahr: Die Funktions- und Leistungsfähigkeit dieser Drehscheibe in Zentraleuropa ist eine kritische Voraussetzung für die Wirksamkeit von Abschreckung und Bündnisverteidigung in ganz Europa.

Deutschland unterstützt die strategische Verlegung von alliierten US Militär mit umfangreichen Kräften der Bundeswehr, aber auch mit dem Einsatz der Polizeien und weiteren „Blaulicht“- und Hilfsorganisationen sowie Behörden und ziviler Logistik.

Um die mit der Übung für die Bürger im Straßenverkehr einhergehenden Belastungen zu reduzieren, wird die Bundeswehr in Zusammenarbeit mit den Behörden die Öffentlichkeit über größere Truppentransporte informieren.

## **Übergeordnete Kernbotschaften DEFENDER Europe 20**

Die USA spielen weiterhin die wesentliche Rolle für die Sicherheit Europas. Mit DEFENDER Europe 20 geben die USA ein deutliches Bekenntnis dazu ab. Umgekehrt zeigen die europäischen Partner, dass sie gemeinsame Vorhaben verlässlich unterstützen; Deutschland v.a. in seiner Rolle als strategische Drehscheibe sowie als Teilnehmer mehrerer in DEFENDER Europe 20 eingebetteter Übungen.

Im Rahmen des Readiness Action Plan der NATO, welcher eine Reaktion auf die neuen Sicherheitsherausforderungen nach 2014 ist (RUS Annektion der Krim, Konflikt in der Ostukraine), sind schon in den vergangenen Jahren Truppenkontingente u.a. aus Nordamerika nach Europa verlegt worden. Darüber hinaus ist die temporäre Präsenz alliierter Verbände in Polen und den baltischen Staaten sowie die Übungstätigkeit der NATO verstärkt worden. DEFENDER Europe 20 ist daher keine grundsätzlich neue Art von Übungen der NATO. Jedoch ist der personelle und materielle Umfang signifikant erhöht.

Die Übung wird im Sinne der von der NATO beschlossenen Verbesserung von "Readiness", "Reinforcement" und "Enablement" durchgeführt. Enablement verlangt grenzüberschreitend standardisierte Regelungen und Verfahren für schnelles Verlegen, gesicherte Verfügbarkeit von Infrastruktur und Transportkapazität, ein auf operationelle Belange abgestimmtes Verlegemanagement sowie den Schutz und die Unterstützung der zu verlegenden Kräfte. Deutschland übernimmt wesentliche Anteile dieser Aufgaben.

Deutschland legt Wert darauf, dass die eingegangenen Verpflichtungen in der Rüstungskontrolle, Abrüstung und bei Vertrauens- und Sicherheitsbildenden Maßnahmen vollständig erfüllt werden. In engem Zusammenwirken mit den USA und anderen teilnehmenden Staaten werden die nach dem Wiener Dokument relevanten militärischen Aktivitäten bei DEFENDER Europe 20 notifiziert und internationale Beobachter eingeladen.

In Abstimmung mit den Verbündeten wird Deutschland freiwillig zu einer internationalen Beobachtung von Übungsabschnitten mit Gefechtshandlungen einladen, auch wenn die im Wiener Dokument verankerten Schwellenwerte nicht erreicht werden. Auf diese Weise wollen wir Transparenz und Vertrauensbildung auch in sicherheitspolitisch schwierigen Zeiten befördern.

## Zahlen, Daten, Fakten

### 1. Gesamtrahmen Defender Europe 20

- **1 Divisionsäquivalent** (mit Hauptquartier)
- Insgesamt bis zu **40.000 Soldaten**. Davon 26.000 US-Soldaten, von denen **etwa 20.000 aus den USA** nach Europa kommen.
- Dabei werden zu **keinem Zeitpunkt mehr als 13.000 US-Soldaten zusätzlich zeitgleich in DEU** sein!
- **35.000 Stückgut** (Kfz, Pz, Container, etc.)
- **18 Nationen** sind beteiligt
- Verlegung, bzw. Transporte in/durch **7 Länder**<sup>1</sup>
- **1 Seehafen in DEU (Bremerhaven)** und weitere für DEU relevante Häfen (u.a. Rotterdam und Antwerpen) **14 Flughäfen (davon fünf in DEU + RAMSTEIN)**
- Bis zu **100 Bahntransporte** und insgesamt **48 Kolonnenstage**

### 2. Ablauf/Zeiten

Grundsätzlich lässt sich Defender Europe 20 in drei (3) Phasen einteilen:

**PHASE 1** (Ende Januar bis Ende April 2020):

Die Verlegung von eingelagertem US-Material aus Depots in DEU und BEL auf Truppenübungsplätze in DEU (BERGEN und GRAFENWÖHR) und POL.

**PHASE 2** (Ende Februar bis Anfang Mai 2020):

Die Verlegung von Personal und Material von den USA nach Europa (10 Seehäfen dabei BREMERHAVEN) und 14 Flughäfen (BERLIN, HAMBURG, FRANKFURT/Main, NÜRNBERG, MÜNCHEN sowie US RAMSTEIN. Dabei wird DEU als die "Drehscheibe" für die Aufnahme sowie die Verlegung von Personal und Material nach POL und LTU genutzt.

**PHASE 3** (Ende April bis Ende Mai 2020):

Die Verlegung von USAREUR-Kräften/Material aus DEU nach POL.

**+Abschlussübung** in BERGEN (Ende Mai 2020)

Vorauss. Teilnahme DEU Heeresteile, u.a. Pioniere (Gewässerübergang) und Sicherungskompanie.

**+Rückverlegung der US-Streitkräfte** (Ende Mai bis Juli 2020)

Nach Abschluss der Übung beginnt die Rückverlegung in die USA bzw. die Anteile USAREUR, die in DEU stationiert sind, wieder an ihre DEU Heimatstandorte.

---

<sup>1</sup> NLD, BEL, DEU, POL, EST, LVA, LTU